

Freitag, 13. Juni 2008 - 15:15

Fünf Verhaftungen nach Zerstörungsaktion

Zürich. Heute drangen 35 Personen in eine Forschungsanstalt im Kreis 11 ein und zerstörten gentechnisch veränderte Pflanzen.

Heute, Freitagmorgen, 13. Juni, haben sich rund 35 Personen unberechtigten Zutritt zur Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART im Kreis 11 verschafft. Sie zerstörten innert kürzester Zeit an mehreren Stellen das Versuchsfeld. Fünf Personen konnten durch die Stadtpolizei Zürich verhaftet werden.

Kurz nach 7.30 Uhr drangen mehrere Personen gewaltsam ins umzäunte Gelände der Forschungsanstalt in Zürich-Affoltern ein. Die Forschungsanstalt führt im Rahmen des Nationalen Forschungsprogrammes Versuche mit gentechnisch veränderten Pflanzen durch.

Die Eindringlinge zerstörten anschliessend offenbar gezielt zahlreiche Weizenpflanzen und flüchteten danach vorerst unerkannt. Die alarmierte Stadtpolizei Zürich führte sofort eine Nahbereichsfahndung durch und nahm in der Umgebung der Forschungsanstalt kurze Zeit später fünf mutmassliche Täter fest.

Bei den verhafteten Schweizern handelt es sich um zwei Männer und drei Frauen im Alter zwischen 29 und 39 Jahren. Eine Gefahr für die Umwelt bestand gemäss Auskunft der Forschungsanstalt nicht. Das genaue Schadenmass lässt sich zur Zeit noch nicht beziffern. Das Motiv der Zerstörer steht noch nicht fest. Die Festgenommenen werden der Staatsanwaltschaft Zürich zugeführt.

[author]Stapo ZH[/author]